

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

Entscheidung durch umfassenden Angriff aus Gegend nördlich Cuvignonn herbeizuführen.

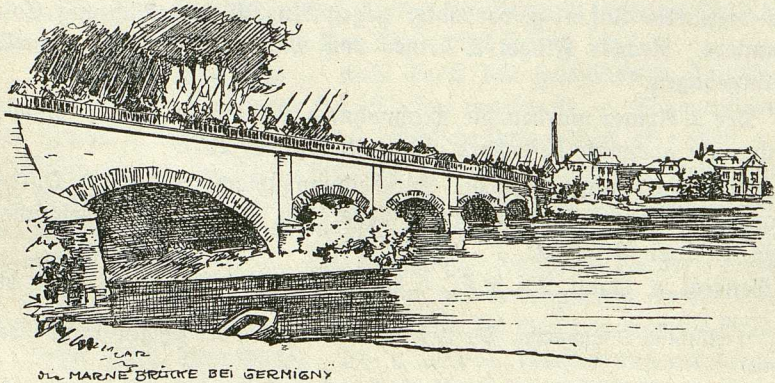
- b) General Sirt v. Armin (16. Inf. Brig., 7. und 4. Inf. Div.) wurde anheimgestellt, sich dem allgemeinen Angriff anzuschließen.
- c) General v. Linzigen ($\frac{1}{2}$ 8. Inf. Div., IV. Res. R., 5. und 3. Inf. Div.) hatte die Stellungen zu behaupten.

Das Oberkommando wollte am frühen Morgen des 9. September nach Mareuil gehen, um dem Entscheidungsflügel möglichst nahe zu sein*). Es wurde versucht, in der Lücke zur 2. Armee einheitliche Befehlsverhältnisse herzustellen. Generalmajor v. Kraewel wurde dem General v. der Marwitz unterstellt, der die linke Armee flanken an der Marne decken und dazu auch den Befehl über die 5. Kav. Div. des S. R. R. 1 übernehmen sollte. Generalmajor v. Lepel, dessen Truppen am 8. September über 40 km zurückgelegt hatten, erhielt Befehl, 5³⁰ vorm. aufzubrechen und über Rully**) „in den Rücken des Feindes zu stoßen“. Die 10. Landw.-Brig., welche ihm die 1. Ldw. Gsf. III. U. R. und die 1. und 2. Landsturmbatt. III. U. R. zusenden sollte, hatte ihm auf Rully zu folgen.

So war alles für den Sieg am 9. September vorbereitet.

*) Es ist bemerkenswert, daß auf die bei La Ferté-Milon aufgetauchte französische Kavallerie keine Rücksicht genommen wurde. Auch nicht eine einzige Kompanie wurde dagegen eingesetzt.

**) 11 km nordwestlich Manteuil-le Haudouin.



Die MARNE BRÜCKE BEI GERMIGNY